

Pressemappe



*Dieses Dokument ist auch online zum Downloaden und Weiterleiten verfügbar:
www.sonni-maier.de/presse*

Ansprechpartnerin:
Sonni Maier, Telefon 0152 287 700 72, info@sonni-maier.de



Theater Sonni Maier: „druck.“

Ein Science Fiction Thriller über Medienmissbrauch und Medienkompetenz

Über das Stück

Inhalt: Cynthia und Andi waren einmal beste Freunde. Doch die brandneue Selbstoptimierungs-App SURI hat alles verändert... Während Andi skeptisch bleibt, wird Cynthia dank SURI zur smarten, erfolgreichen und immer perfekteren Businessfrau: Ständig online, auf die optimale Außenwirkung getrimmt, eine Jägerin von immer mehr Clicks, Likes und Flatts. Doch die Karriere hat ihren Preis - und die App eine verheerende Nebenwirkung... Schließlich fasst Andi einen irrwitzigen Plan, um sich und seine Freundin aus dem Teufelskreis zu befreien.

Thema: Ein Theaterstück für Jugendliche ab 12 über das (Über-)Leben in der digitalen Gesellschaft: Über Smartphone- und Onlinesucht, BigData, Leistungsdruck und Meinungsmache durch soziale Medien - und wie man mit all dem vernünftig umgehen kann. Rasant, spannend und extrem dicht an der Realität - ein packender Science Fiction Thriller im Stil von „Matrix“ und dennoch persönlich, emotional und berührend. „druck.“ regt zum Nach- und Weiterdenken über den eigenen Umgang mit Smartphone und Sozialen Medien an und macht Lust: Auf Freiheit, Selbstbestimmtheit, ehrliche und tiefe Kontakte, auf unperfektes, echtes pralles Leben. Auch und gerade in der digitalen Welt.

Pädagogische Aufbereitung: Direkt im Anschluss an die Vorstellung führen die SchauspielerInnen ein etwa 30minütiges Nachgespräch mit dem Publikum. Mit dem kostenlos zur Verfügung gestellten Unterrichtsmaterial können Lehrkräfte die Inhalte des Theaterstücks zudem im Unterricht zusätzlich vor- und nachbereiten.

Produktion: Buch und Regie: Sonni Maier | Dramaturgie: Ulrike Hofmann-Paul | Musikalische Leitung: Thomas Wegner | Bühne: Jonas Heinevetter | Video: René Jeuckens | Kostüme: Katja Struck | Lichtdesign: Tim Müller | Artwork: Andreas Junge / Suat Kaya | Beratung und Recherche: Dipl. Inf. Tim Müller

Gefördert durch: Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW; Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend / Programm „Demokratie leben!“; ecce – european centre for creative economy / Programm „Individuelle KünstlerInnen Förderung“; Kulturstiftung Matrong; Karl-Heinz und Hannelore Böskens-Diebels-Stiftung; Westfälische Provinzial-Stiftung; Jugendforum Witten; Kulturforum Witten; Lions Club Witten e.V.; Ostermann GmbH | Premiere: 15. September 2017

Es spielen: Sonni Maier (Cynthia), Tobias Vorberg (Andi), Stefanie Linnenberg (Elisa Bathory)

Über das Theater Sonni Maier

Das Theater Sonni Maier entwickelt seit 2008 Theaterproduktionen für Jugendliche zu Problemthemen, die in ganz Deutschland sowie neun weiteren europäischen Ländern gezeigt wurden. Bereits über 1000 Aufführungen. Theaterpädagogische Tätigkeit in über 100 Workshop- und Werkstattprojekten bundesweit. Ausgezeichnet mit dem Deutschen Fair Trade Award 2016. Ein Arbeitszweig von "Künstler für Gerechtigkeit e.V.". Das neunköpfige Team um B.A. Theaterwissenschaftlerin und Pädagogin Sonni Maier hat seinen Sitz in Witten.

Sonni Maier: "Meine Lebensaufgabe sehe ich darin, 'Theater mit einer Mission' zu machen. Ich mache Theater - nicht, um die Zuschauer einzulullen und zu unterhalten, sondern um sie wachzurütteln, um sie zu sensibilisieren für Missstände in unserer Welt und ihrem direkten Umfeld."



Pressestimmen

"Das neue Theaterstück der Wittener Autorin Sonni Maier hat den Nerv eines jungen Publikums getroffen. Es zeigt Auswüchse einer digitalen Welt... Tobias Vorberg spielt den Jugendlichen sehr glaubwürdig mit der richtigen Mischung aus Humor und Rebellion. Im letzten Drittel nimmt „Druck.“ noch einmal gewaltig Fahrt auf. Die drei Schauspieler liefern sich spannende Verfolgungsjagden. Auf dem Höhepunkt zeigt Geschäftsfrau Elisa ihr wahres Gesicht und verrät die wohl wichtigste Aussage des neuen Theaterstücks: „Ihr tauscht freiwillig eure Lebensfreude gegen Leistung.“ Nach einer Stunde belohnen stehende Ovationen die Schauspieler für ihren leidenschaftlichen Einsatz."

WAZ, 17.9.2017

"Die Hauptfiguren in Sonni Maiers neuem Stück setzen sich mit Online-Sucht und Datenmissbrauch auseinander. Dabei gibt es aber keine Moral mit erhobenem Zeigefinger, sondern eine fesselnde Geschichte."

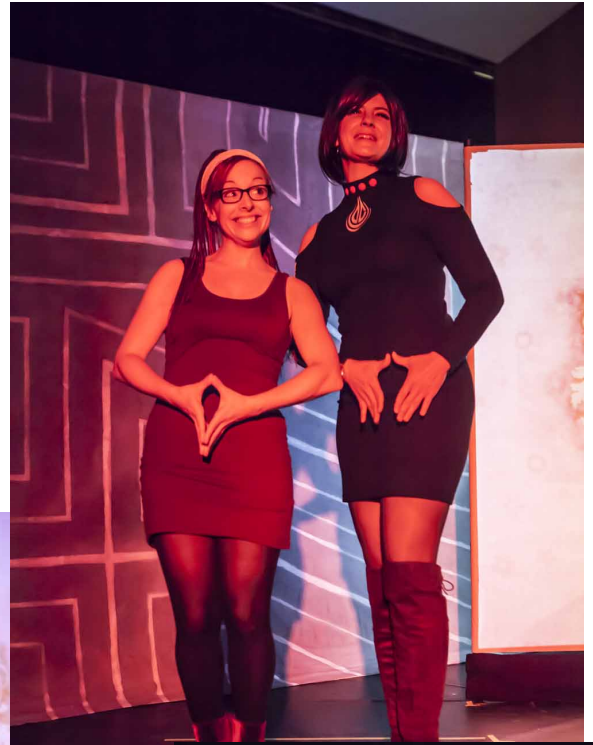
Westfälische Allgemeine Zeitung, 5.8.2017

Weitere Informationen

Weitere Informationen und Szenenfotos: www.sonni-maier.de

Oder direkt beim Theater Sonni Maier: 02302 179 77 79 oder 0152 287 700 72, info@sonni-maier.de

www.sonni-maier.de



Bildnachweis: Erhard Dauber

**Download dieser und anderer Szenenfotos in Printqualität:
www.sonni-maier.de**